



DIE GOLDENE HAND

Präventionspreis
der BGHW

Zuhören und stabilisieren



Drehtermin bei Jibi:
An der Kasse wird eine Überfallsituation nachgestellt

Ein Raubüberfall ist für betroffene Mitarbeiter im Einzelhandel ein einschneidendes Ereignis, häufig mit traumatischen Folgen. Viele Unternehmen beschäftigen sich deshalb nicht nur intensiv mit der Prävention von Raubstraftaten, sondern auch mit der Nachsorge. Ein vorbildhaftes Projekt haben die Lebensmittelfilialen von Jibi und Combi ins Leben gerufen, eine Handelskette unter dem Dach der Bünting-Unternehmensgruppe.

Das Unternehmen erarbeitete gemeinsam mit einem externen Dienstleister ein Konzept zur Schulung von Trauma-Erst Helfern und Erst Helferin. Arne Saathoff, unter anderem zuständig für die Mitarbeitergesundheit im Unternehmen, begründet: „Der Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Opfer eines Raubüberfalls waren, erfordert viel Fingerspitzengefühl.“ Denn auch, wenn der betroffene Beschäftigte keinen körperlichen Schaden davon getragen habe, so können die seelischen Verletzungen oft erheblich sein.

Die Grundlagen für die optimale Betreuung vermittelt den angehenden Trauma-Erst Helfern ein Tagesseminar, geleitet von professionellen Referenten. Wichtig ist, dass sich die Erst Helfer unmittelbar nach dem Ereignis um die Kollegen kümmern. Innerhalb einer Stunde, so sieht es das Konzept vor, sollen die Betroffenen einen geschulten Kollegen



Arne Saathoff berichtet über das Konzept zur Schulung von Trauma-Erst Helfern

an der Seite haben. Er vermittelt dem überfallenen Beschäftigten Sicherheit und stabilisiert ihn seelisch.

Dies kann durch ganz einfache Dinge geschehen: Dem Betroffenen soll die volle Aufmerksamkeit geschenkt und einfach zugehört werden, so der Rat der Profis aus dem Tagesseminar. „Setzen Sie sich daneben, fragen Sie, wie Sie helfen können, oder holen Sie etwas zu trinken“, sind weitere Tipps der Experten. Es sei wichtig, die Kollegin oder den Kollegen mental aus der Situation herauszuholen und klar zu machen, dass sie oder er keine Schuld an dem Ereignis trage.

Im Unternehmen kommt das Schulungskonzept gut an. Es vermittelt der Belegschaft Sicherheit und leistet einen wichtigen Beitrag zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz.

Mehr dazu

In „BGHW aktuell“, Ausgabe 4/2017, stellen wir die Preisträger Alca Logistics, DPD und BLG vor. Die Beiträge können im Archiv auf www.bghw.de nachgelesen werden. Der Film zum Beitrag „Trauma-Erst Helfer“: www.diegoldenehand.de